

Presse-Information

23. März 2009

„Intel Friday Night Game“ im Kongresszentrum Liederhalle abgesagt

„Diese Veranstaltung können wir derzeit in unserer Stadt nicht akzeptieren“

Stuttgart – Das „Intel Friday Night Game“, das am kommenden Freitag (27. März) im Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle in Stuttgart stattfinden sollte, wurde heute gemeinsam von der Stadt Stuttgart und der Objektgesellschaft Veranstaltungen und Märkte GmbH & Co. KG abgesagt. „Angesichts der Ereignisse und dem schrecklichen Amoklauf in Winnenden und Wendlingen, bei dem 15 Menschen getötet wurden, können wir eine solche Veranstaltung derzeit in unserer Stadt nicht akzeptieren“, sagt Stuttgarts Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster. „Wir sind den Familien, Angehörigen und Freunden der Opfer schuldig.“ Die Absage wurde auch von den Mitgliedern des Aufsichtsrates der Objektgesellschaft in seiner heutigen Sitzung befürwortet.

Bereits in der vergangenen Woche war der Veranstalter, die Turtle Entertainment GmbH, von der Objektgesellschaft Veranstaltungen und Märkte GmbH & Co. KG als Betreiber des Kultur- und Kongresszentrums Liederhalle aufgefordert worden, die Durchführung des Spieltages in Stuttgart zu überdenken. „Allein die Verwendung anderer Computer- und Strategiespiele wäre ein Lösungsansatz gewesen“, so Martin Rau, Geschäftsführer der Objektgesellschaft. Die Turtle Entertainment GmbH ist aber bei ihrer Haltung geblieben und wollte den Spieltag so durchführen. Rau: „Das konnten wir aus unserer Sicht nicht akzeptieren und haben heute in Abstimmung mit der Stadt Stuttgart die Absage ausgesprochen.“

Die bundesweite Liga für Computerspiele ist am vergangenen Wochenende in München in die vierzehnte Saison der eSport-Bundesliga, der ESL Pro Series, gestartet. Sie gilt als größte Liga für Computerspiele und ist mit einem Gesamtpreisgeld in Höhe von 130.000 € dotiert. Je zwei Akteure spielen in der Disziplin Warcraft 3 sowie zwei Mannschaften in Counter-Strike 1.6 und „Counter-Strike: Source“. Der Spielverlauf wird auf großen Leinwänden für die Zuschauer übertragen. Sie können so den Verlauf der Computerspiele direkt mitverfolgen.